

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 1 (1875)
Heft: 21

Illustration: Ehegesetz
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehegesetz.

Altes Gesetz.

Kirchliche Trauung obligatorisch.
Schriften sind nöthig:
Keimatschein, Geburtsschein,
Taufschein, Impfschein, Seemanns-
zeugniß, Beicht & Communions-
zeddel, Confirmations oder Firmel-
ungsschein, Erlaubnißschein
der Gemeinden, Eltern, Vormünder,
Pfarrer, Landesbehörden u. Regier-
ungen, alles mit Quittungen über
bezahlte Taxen.

Taxen erforderlich:

Einkauf der Braut, des Bräuti-
gams, Armengut, Gemeindegut

Trinkgelder etc,

Den Weibern, dem Siegriest,
der Pfarrer köchin, dem Schreiber,
dem Präsident, dem Pfarrer,
für das Läuten, etc.

Neues Gesetz.

Die Ehe steht unter dem Schutze
des Bundes.

Civilehe obligatorisch.

Kirchliche Trauung ad libitum.

**Keine Spesen,
keine Trinkgel.**

Keine Schriftenplac
Keine Pf.-Cujonade

Feststellung und
Beurkundung des

Civilstandes ist Sache
der bürgerlichen
Behörden.



Was meinst, Anneli, wemmer 's Neu oder 's Alt?
Heiti, i mein', 's Neu göng doch es Biheli g'schwinder; mer wend 's Neu.